

**Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte**



StALU Mecklenburgische Seenplatte
Sitz des Amtsleiters: Dienststelle Neubrandenburg,
Helmut-Just-Str. 4, 17036 Neubrandenburg

Straßenbauamt Güstrow
Krakauer Chaussee 2a

17273 Güstrow / Klueß

Telefon: 0395 / 76122-401
Telefax: 0395 / 76122-120
E-Mail: angelika.haedrich@stalums.mv-
regierung.de

Bearbeitet von: Frau Hädrich
Geschäftszeichen: StALU MS 50-1 5850
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Neubrandenburg, den 13.06.2012

Ortsumgehung Dargun
hier: Variantenvergleich

Sehr geehrter Herr Teutloff,

Bezug nehmend auf unsere Beratung am 19.04.2012 im StALU MS baten Sie mich um eine Stellungnahme zum Variantenvergleich für die Ortsumgehung Dargun. Sie teilten mir mit, dass eine Querung des Südteiles der Deponie Dargun durch die Ortsumgehung unumgänglich ist. In Auswertung der mir übergebenen Baugrundstellungnahme des Erdbaulaboratoriums Neubrandenburg GmbH Stephan Laue vom 25.08.2011 nehme ich zu dem Vorhaben insgesamt und nachfolgend zu den 2 Varianten der Straßenführung wie folgt Stellung:

Die Untersuchung des Deponiegutes belegt einen hohen mineralischen Anteil mit einer insgesamt geringen Schadstoffbelastung (bis Z 1 nach LAGA Merkblatt 20). Es ist davon auszugehen, dass der Rotteprozess abgeschlossen ist und keine Gasproduktion mehr statt findet. Sollten sich diese Untersuchungsergebnisse im Rahmen der Deklarationsanalysen für die Abfälle auch beim Ausbau bestätigen, ist eine eingeschränkte bodenähnliche Anwendung gemäß Einbauklasse 1 möglich.

Variante 5

Bei dieser Variante verläuft die Trasse über den Deponiekörper, d. h. beim Ausbau des Abfalls entstehen 2 Böschungen. Zur Vermeidung eines zusätzlichen Sickerwasserintrages sind die Deponieböschungen mit einer 0,5 m mächtigen Schicht aus bindigen Böden mit einem kf-Wert von 10^{-9} m/s abzudecken. Die Deckschicht sollte ca. 3 m auf der Deponieoberfläche einbinden. Dabei ist die Mächtigkeit so zu reduzieren, dass ein Planum entsteht. Die Ausbaustrecke beträgt 160 m, d. h. es wären

Hausanschrift:
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte
Helmut-Just-Str. 4, 17036 Neubrandenburg

Telefon: 0395 / 76122-0
Telefax: 0395 / 76122-120
E-Mail: poststelle@stalums.mv-regierung.de

ca. 320 m Abdeckung zu planen.

Variante 5.1

Die Variante 5.1 verläuft am südlichen Deponierand auf einer Länge von 110 m. Die Deponie wird nur an der Nordböschung der geplanten Straße angeschnitten, im Bereich der Südböschung stehen Sande an. Der Eingriff in die Deponie ist bei dieser Variante deutlich geringer hinsichtlich der

- Ausbaumengen für den Abfall,
- der Böschungsabdichtung mit bindigem Erdstoff nur für die Nordböschung von ca. 110 m und
- der Deklaration des Abfalls.

Prinzipiell sind aus Sicht der Abfallbehörde beide Varianten der Deponiequerung möglich. Auf Grund des deutlich reduzierten Eingriffs bei der Variante 5.1 wird diese aber empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Angelika Hädrich